

zur Saale geht. Nur ein kleiner Teil des Gebietes im Westen entwässert zur Leine, einem Nebenflusse der Aller. **Reiche Bewässerung, fruchtbarer Boden und in den tieferen Teilen mildes Klima machen Thüringens Hochfläche zu einem gesegneten Land des Ackerbaues.** Seine Kornkammer ist die „Goldene Aue“, an deren südlichem Saum der Kyffhäuser mit dem Kaiser Wilhelmsdenkmal aufragt.

Gewerbe der Hochfläche. Zur Ernährung der dichtwohnenden Bevölkerung reicht der Ackerbau nicht aus; daher hat sich in den zahlreichen thüringischen Städten auch noch **eine mannigfache Industrie** entfaltet. Gotha erzeugt vortreffliche Landkarten, Apolda hat Strumpfwirkereien, Jena verfertigt optische Instrumente. (Vgl. unten: Siedelungen.)

2. Der Harz. Er hält dieselbe Richtung ein wie der Thüringer Wald, überragt diesen nur um rund 100 m (Broden 1100 m), trägt das gleiche prächtige Waldkleid und birgt wie jener wertvolle Mineralschätze in seinem Schoße. In seiner Hauptmasse besteht er aus Schiefergestein, das von Granit durchbrochen wird. **Harz und Thüringer Wald haben also große Ähnlichkeit; doch bildet der Harz ein länglich rundes Massengebirge.¹⁾**

Waldwirtschaft, noch mehr aber Bergbau auf Silber, Kupfer, Blei und Eisen sind von alters her die Hauptbeschäftigung der Harzer.²⁾ Von den sieben Bergstädten des Harzes ist Klauenthal die bedeutendste.

Politische Einteilung und Siedelungen. Den größten Anteil an den thüringischen Landen hat

1. das **Königreich Preußen mit der Provinz Sachsen.** Im Herzen Thüringens Erfurt, 110 000 Einw., die größte Stadt Thüringens, mit berühmten Handlungsgärtnereien. In der „Goldenen Aue“ Nordhausen, bekannt durch seinen Kornbranntwein. An der Saale Naumburg, Merseburg und Halle, dieses Universitätsstadt mit 180 000 Einw.; in der Nähe Salz- und Braunkohlenlager.

Die übrigen thüringischen Staaten sind folgende:

2. und 3. die beiden Fürstentümer **Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen** mit den Residenzstädten Rudolstadt an der Saale und Sondershausen, südöstlich von Nordhausen;

4. das **Großherzogtum Sachsen-Weimar.** Hauptstadt Weimar; Jena an der Saale; am nordwestlichen Ende des Thüringer Waldes Eisenach mit der Wartburg;

5. das **Herzogtum Sachsen-Koburg-Gotha.** Hauptstadt Gotha; südlich des Thüringer Waldes Koburg mit Schloß;

6. das **Herzogtum Sachsen-Meiningen.** Auf der Südseite des Thüringer Waldes Meiningen an der Werra, Hauptstadt.

Am Harz haben drei Staaten Anteil: das Königreich Preußen und die Herzogtümer Braunschweig und Anhalt.

Die Thüringischen Lande sind politisch am meisten zersplittert.

¹⁾ Gebirge, deren Erhebungen eine mehr kreisförmige oder gar keine bestimmte Anordnung erkennen lassen, nennt man Massengebirge. Die Massengebirge bilden den Gegensatz zu den langgestreckten Kettengebirgen.

²⁾ Daraufhin zielt des Harzers Spruch: „Es grüne die Tanne, es wachse das Erz, Gott gebe uns allen ein fröhliches Herz!“